

CPM

CPM (Cost per Mille)

Die CPM gibt an, wieviel Werbetreibende zahlen müssen für 1000 Anzeigen ihrer Werbung (Impressions). Als YouTuber erhält man dann zur Zeit 55% davon, 45% werden von YouTube einbehalten, um die Serverkosten, Angestellten, Weiterentwicklung der Plattform, etc zu bezahlen. Und natürlich möchten die Alphabet Aktionäre irgendwann auch mal ein Plus in der Bilanz sehen.

Wie ergeben sich diese CPM?

Die meisten Werbungen werden versteigert. Wieviel Geld also für welche Keywords und welche Nischen, welche Produkte etc gezahlt wird, hängt vor allem auch von der Konkurrenz zwischen den Werbetreibenden ab. Dadurch steigen die CPMs vor Weihnachten, wenn alle Werbeagenturen viele teure Sachen verkaufen wollen und die Werbe-Etats des Jahres noch vor Bilanzende ausgegeben werden müssen, auf ein teilweise Vielfaches dessen an, was dann zB einen Monat später im Januar erzielt werden kann. Und die Höhe der Einnahmen hängt natürlich auch von der Branche der Werbetreibenden ab, Broker Produkte oder Versicherungs-Sachen (am besten mit Klick und anschließenden Abschluß) bringt halt bei weitem mehr als manch andere.

Und welche Werbung wo läuft, wird durch Festlegungen der Werbetreibenden definiert und von KIs entschieden. Diese suchen nach bestimmten Keywords im Content oder teilweise sogar nach bestimmten Kanälen. Und obendrein gibt es dann noch "Google preferred", ein Programm, in das Google nur bestimmte sehr große YouTube Kanäle reinnimmt und die bekommen oft nochmal einiges mehr an Geld pro tausend views. Naja, und wenn jemand es hinbekommt, dass viele seiner Zuschauer auf die Werbung auch noch draufklicken, dann steigt da noch einiges.

by ZapZockt